



Geschäftsbericht 2018

mooh Genossenschaft

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	Seite 4
Vorwort des Geschäftsführers	Seite 6
Verkauf	Seite 9
Milchbeschaffung	Seite 15
Supply Chain	Seite 19
Prozessmanagement und Nachhaltigkeit	Seite 23

Finanzielles

Bilanz	Seite 28
Erfolgsrechnung	Seite 30
Geldflussrechnung	Seite 31
Anhang zur Jahresrechnung	Seite 32
Erläuterungen zur Jahresrechnung	Seite 34
Lagebericht	Seite 37
Bericht der Revisionsstelle	Seite 38
Das mooh-Einzugsgebiet	Seite 40
Die mooh-Vision 2022	Seite 41

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter

2018 prägten lange Trocken- und Hitzeperioden den Sommer in grossen Teilen der Schweiz. Die Erwartungen der Milchproduzenten, dass infolge der trockenheitsbedingten Milchmengenreduktion die Milchpreise ansteigen, wurden nicht erfüllt. Weiter prägten die Diskussion über Nachhaltigkeitsstandards sowie die Nachfolgeregelung des Schoggigesetzes das vergangene Jahr.

Für die mooh Genossenschaft stand 2018 die Integration der Prolait- und Bio-milchpool-Lieferanten im Mittelpunkt. Diese Herausforderung haben wir gut gemeistert. Der Verwaltungsrat konnte die Reorganisation der Geschäftsleitung abschliessen sowie die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Verwaltungsrat neu definieren. Dabei wurde die Anzahl der Geschäftsleitungsmitglieder reduziert und die strategischen und operativen Schnittstellen klarer geregelt. Der Verwaltungsrat bestätigte die marktorientierte Strategie der mooh und verabschiedete die mooh-Vision 2022 (siehe Seite 41). 2019 liegt der Fokus auf der Mitglieder-



Unser Verwaltungsrat (v. l.): Christian Banga, Daniel Schreiber, Boris Beuret, Daniel Studer, Jean-Bernard Chevalley, Robert Bischofberger, Ernst Bachmann, Hans Tanner, Martin Hübscher, Karl Häcki und Thomas Aregger.

betreuung, der Kundenpflege, der Akquisition neuer Absatzmärkte im wertschöpfungsstarken Segment und der Umsetzung eines Mehrwertes für nachhaltige Milch.

«Wir setzen uns ein, einen marktgerechten Preis zu erzielen, damit Sie Ihren fairen Anteil am Konsumentenpreis erhalten.»

Robert Bischofberger, Verwaltungsratspräsident

Nach der Aufbauphase und wichtigen Leistungen in diesem Jahr ist die mooh für die Zukunft gut aufgestellt. Entsprechend erachte ich es als den richtigen Zeitpunkt, die Leitung der mooh in neue Hände zu übergeben. Ich wünsche meinem Nachfolger, der an der Generalversammlung im April 2019 gewählt wird, viel Glück und das nötige Gespür, aber auch viel Freude im anspruchsvollen Amt. Ich bin überzeugt, dass die mooh Genossenschaft weiterhin konsequent ihre Ziele verfolgt. Wir setzen alles daran, für den hochwertigen Rohstoff Milch einen marktgerechten Preis zu erzielen, damit auch Sie, lieber Milchproduzent, Ihren fairen Anteil am Konsumentenpreis erhalten. Auch im politischen Umfeld steht die Milchproduktion für uns im Mittelpunkt: Unser Verwaltungsrat setzt sich Anfang 2019 in der Vernehmlassung der Agrarpolitik 2022+ stark für uns Milchproduzenten ein.

Für den grossen Einsatz möchte ich mich bei der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und dem Verwaltungsrat herzlich bedanken. Weiter danke ich unseren Genossenschaftlern und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die breite Unterstützung.



Robert Bischofberger
Verwaltungsratspräsident

Vorwort des Geschäftsführers

Geschätzte Milchproduzenten, geschätzte Genossenschafter

2018 war für die mooh Genossenschaft und ihre Milchproduzenten richtungsweisend. Mit dem weiteren Wachstumsschritt sind wir definitiv zur schweizweit führenden bäuerlichen Milchvermarktungsorganisation geworden. Vom Waadtland über den Bodensee bis ins Bündnerland dürfen wir über 4400 Milchproduzenten zu unseren Mitgliedern zählen. Entsprechend gross ist unsere Verantwortung.

Grösse allein ist aber kein Massstab für Erfolg. Mit dem Wachstum und den damit verbundenen Aufgaben haben wir teilweise die Nähe zu Ihnen etwas verloren. Trotz dem trockenheitsbedingten Rückgang der Milchproduktion in der zweiten Jahreshälfte konnten wir die Milchpreise nicht – wie von den Produzenten erwartet – erhöhen. Bei offenen Grenzen für Käse und andere Milchprodukte und einem Schweizer Anteil von lediglich 0.5 Prozent an der Weltmilchproduktion ist der Einfluss der internationalen Milchproduktepreise auf unseren Milchpreis viel grösser als die Schweizer Milchmenge.

«Grösse allein ist kein Massstab für Erfolg. Wir wollen wieder näher zu Ihnen, liebe Produzenten, rücken.»

René Schwager, Geschäftsführer

Bevor ich am 1. September 2018 die operative Leitung der mooh Genossenschaft übernehmen durfte, habe ich mir eingehend überlegt, wo das mooh-Team in nächster Zeit besonders überzeugen muss.

Zukünftige Herausforderungen

Als Organisation der Milchproduzenten müssen wir näher zu unseren Genossenschaftern rücken. Durch eine intensivere Nutzung der digitalen Hilfsmittel und



Unsere Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeitpensen

Hintere Reihe (v. l. n. r.): Reto Müller (SC), Blaise Decrauzat (MB), Frederike Hänni (V), Christian Freitag (SC), Iris Schuppli (Leiterin FS), Andreas Zweifel (Leiter MB), Elsbeth Berger (FS), Christoph Lohner (V), Gabriela Küng (K), Lyn Zhao (V), Heinz Aeschbacher (MB). Vordere Reihe (v. l. n. r.): Peter Eichenberger (MB), Sarah Robbiani (QS), Eric Jordan (PN), Silvia Liphardt (QS), René Schwager (Geschäftsführer und Leiter V), Mikel Weber (SC), Christa Fässler (V), Cemil Klein (Leiter PN) und Corinne Mächler (FS).
Legende: FS=Finanzen/Services, K=Kommunikation, MB=Milchbeschaffung, PN=Prozessmanagement/Nachhaltigkeit, QS=Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung, SC=Supply Chain, V=Verkauf

mit einer vermehrten Präsenz bei Ihnen vor Ort möchten wir die Kommunikation mit Ihnen stärken. Eine intensive Kommunikation und ein hohes Mass an gegenseitigem Verständnis sind Grundvoraussetzungen, damit die mooh Genossenschaft Sie glaubwürdig vertreten kann, Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen und stolz auf Ihre Organisation sein können.

Ausblick 2019

Damit wir bei offenen Grenzen bestehen können, müssen wir und unsere Kunden, die Milchverarbeiter und Grossverteiler, jeden Tag bemüht sein, effizienter zu werden. Unser Auftrag ist es, unsere Prozesse stetig zu verbessern. Zusammen mit den Verarbeitern müssen wir wettbewerbsfähiger werden. Die wichtigste Aufgabe

Vorwort des Geschäftsführers

der mooh Genossenschaft und ihren Kunden ist aber, die Schweizer Milch besser zu verkaufen. Die hochwertigen Schweizer Milchprodukte müssen wir mit glaubwürdigen Alleinstellungsmerkmalen als Premiumprodukte positionieren. Bei dem sehr hohen Schweizer Produktionsstandard, den hohen Produktionskosten sowie dem bescheidenen weltweiten Marktanteil, fokussieren wir auf die Bedienung von Nischenmärkten. Mit der Einführung des mooh-Nachhaltigkeitskonzeptes 2019 möchten wir einen ersten Schritt machen, um die einzigartigen Werte der mooh-Milch besser zu kommunizieren. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung als verlässliche Milchlieferanten und als vertrauenswürdige Botschafter für die Schweizer Milch.

Der Weg der mooh Genossenschaft im aktuellen Umfeld ist steinig und der Auftrag ist anspruchsvoll. Das ganze mooh-Team und ich sind hochmotiviert, der mooh-Vision wieder einige Schritte näher zu kommen und wichtige Erfolge auf diesem Weg zu realisieren. Der Nutzen für Sie, geschätzte Milchproduzenten, ist jeden Tag unser Massstab. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung als überzeugte mooh-Botschafter.



René Schwager
Geschäftsführer

Verkauf

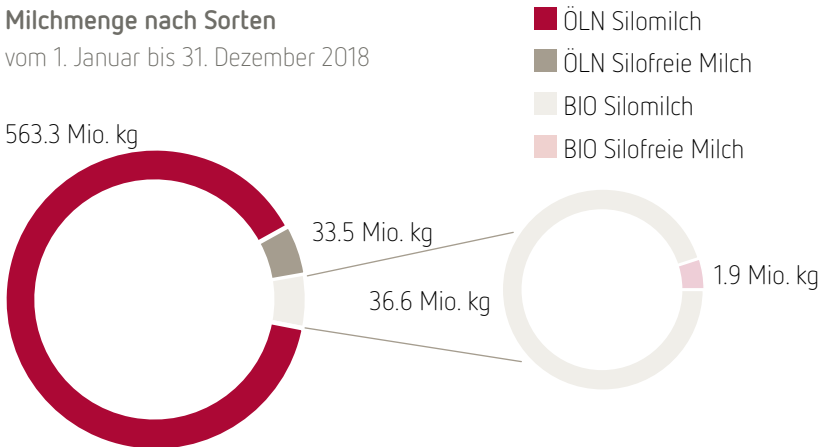


mooh-Verkauf breit diversifiziert

Unser Absatz von Silomilch, ÖLN, silofreier Milch und Biomilch verschiedenster Regiolabels ist sowohl in der Milchart wie auch in der Verwertung breit abgestützt. Total belieferten wir 2018 rund 60 verschiedene Kunden in der ganzen Schweiz mit Rohmilch. Emmi Schweiz AG, Estavayer Lait SA, Hochdorf Swiss Nutrition AG und Cremo SA sind mengenmässig unsere wichtigsten Kunden. Der Mengenanteil der übrigen Kunden wächst. Diese Entwicklung zeigt, dass kleine und mittlere Kunden immer wichtiger werden.

Milchmenge nach Sorten

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018



Die Zusammenarbeit mit so vielen Marktakteuren bringt uns fundierte Marktkennntnisse. Das hilft uns dabei, unseren Anspruch, ein strategischer Partner für unsere Kunden zu sein und sie zur richtigen Zeit mit der richtigen Qualität von Milch zu beliefern, zu erfüllen. Oberstes Ziel der mooh Genossenschaft und ihren Kunden ist es, die bestehenden Absatzmärkte für unsere Milch zu sichern und gegen Verdrängung insbesondere von Importprodukten zu verteidigen. Um den Absatz der ganzen mooh-Milchmenge nachhaltig sicherzustellen und unse-

ren Produzenten auch ein Wachstum zu ermöglichen, unterstützen wir unsere Kunden aktiv beim Aufbau neuer Märkte. Selbstverständlich versuchen wir immer, für unsere Genossenschafter und Lieferanten das Optimum herauszuholen. Wir können aber nur mit marktkonformen Preisen im immer härter werdenden Markt bestehen. Im noch halbwegs geschützten Schweizer Markt orientieren wir uns im Verkauf am Richtpreis der Branchenorganisation Milch (BO Milch). Bei Milch, welche zu Produkten für den Export verarbeitet wird oder vom Ersatz durch Importprodukte bedroht ist, ist der EU-Milchpreis als Referenz ausschlaggebend.

*«Dank der Zusammenarbeit mit vielen
verschiedenen Marktakteuren verfügen wir über
fundierte Marktkenntnisse»*

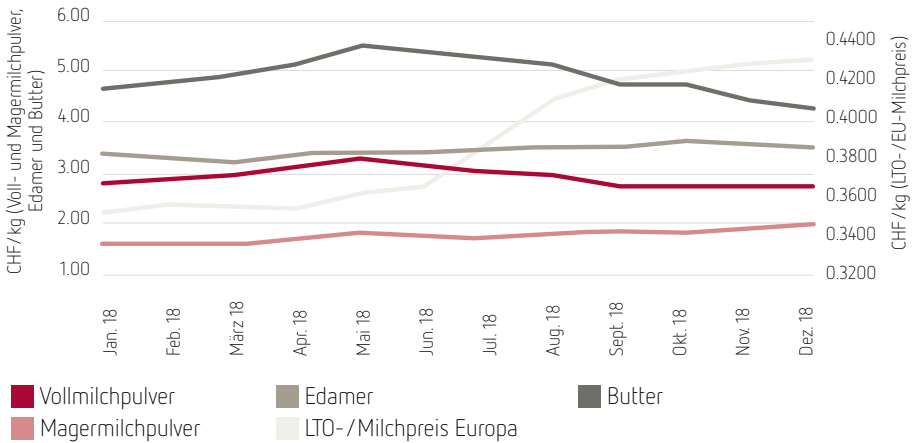
René Schwager, Geschäftsführer und Leiter Verkauf

Marktumfeld

Bedingt durch die internationalen hohen Preise Ende 2017, vor allem für Milchfett, sind wir mit einem hohen Niveau der internationalen Notierungen ins Jahr 2018 gestartet. Allerdings sind die Butterpreise nicht wieder zu den Höchstwerten vom Herbst 2017 zurückgekehrt, sondern haben zum Teil stark nachgegeben. Dies war unter anderem beim GDT (globaler Milchpreis Index) zu spüren, der ab Juni bis Mitte November durchgehend rückläufig war. Erschwert wurde diese Entwicklung zusätzlich durch die für uns ungünstige Entwicklung der Wechselkursituation des Euros. Markant ist der Vergleich der internationalen Butterpreise von September zum Vorjahr (-27%). Die Proteinnotierungen haben sich im Verlauf des Jahres auf tiefem Niveau etwas erholt. Die Interventionslager sind aber nach wie vor gut gefüllt. Der Bestand des Butterlagers der Schweiz lag entgegen der Erwartungen bei knapp 1000 Tonnen, einem im Vergleich zu den Vorjahren sehr tiefen Niveau.

Verkauf

LTO-/EU-Milchpreis mit Preisnotierungen Westeuropa: Voll- und Magermilchpulver, Edamer und Butter (CHF/kg.)



Milchpreise auf stabilem Niveau

Dank der international hohen Fettpreise konnten wir im Frühjahr deutlich höhere Produzentenpreise als im Vorjahr auszahlen. Das hohe Niveau vom Sommer 2017 konnten wir auch in diesem Jahr halten. Wir konnten allerdings infolge der ab Sommer wieder sinkenden Fettpreise die hohen Erwartungen der Produzenten – auch aufgrund der Trockenheit und der daraus folgenden schlechten Futtermittellieferung – im Herbst nicht erfüllen. Trotzdem lag der mooh-Produzentenpreis 2018 im Jahresschnitt rund einen Rappen über dem Vorjahr. Nur sehr beschränkt anheben konnten wir die Preise für silofreie Milch, da die Nachfrage hier viel geringer war als das Angebot und ein bedeutender Anteil nicht zu hochwertigem Rohmilchkäse verarbeitet werden konnte. Weiterhin erfreulich präsentierte sich 2018 der Markt für Biomilch. Die Mehrpro-

duktion vor allem im Frühjahr wurde vom Markt vollumfänglich aufgenommen. Das Preisniveau konnte auch mit der Übernahme der Biomilchpool-Lieferanten gehalten werden.

Ausblick 2019

Seit Anfang Jahr haben sich die Proteinpreise auf den internationalen Märkten wieder etwas erholt. Dadurch haben sich die Bewertungen von Fett und Protein wieder angenähert.

Als Folge des heissen Sommers 2018 wird aufgrund der schlechten Futterversorgung sowohl bei der mooh Genossenschaft und wie auch national von einer tieferen Milchmenge im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen.

Die Nachfolgelösung Schoggigesetz führt zu starkem Druck auf den Milchpreis. Das neue System gleicht nur noch die Milchpreisdifferenz, aber nicht mehr die höheren Verarbeitungskosten in der Schweiz aus. Da die Milchverarbeiter in der Schweiz die Schoggigesetzprodukte aber nicht zu EU-Konditionen herstellen können, steigt für sie und auch für uns Milchlieferanten der Margendruck signifikant. Die Preise für Milchmengen, welche in diesem Segment verkauft werden, liegen dementsprechend sogar unter dem Niveau des EU-Preises.

Durch das hohe Preisniveau in den vergangenen Jahren steigt die Schweizer Biomilchmenge 2019 deutlich an. Bei moderatem Wachstum der Nachfrage erwarten wir, dass die Zusatzmenge vom Markt grossmehrheitlich aufgenommen werden kann. Die weitaus anspruchsvollere Herausforderung stellt aber die Absatzsicherstellung ab 2020 dar, wenn die nochmals deutlich höhere Menge an Umstellermilch auf den Markt kommen wird.

Käserei Laubach AG

2018 verarbeiteten wir in der Käserei Laubach über 20 Millionen Kilogramm Milch zu Emmentaler AOP und verschiedenen weiteren Käsesorten für den Export. Letztere wurden schwerpunktmässig in den milchstarken Monaten produziert. Laubach wird so immer wichtiger für die Verwertung der saisonalen Milchspitzen der mooh Genossenschaft. Die Kapazitäten dafür werden mit zusätzlichen Investitionen, welche auf den Sommer 2019 geplant sind, weiter erhöht. Dank diesen Investitionen wird es auch möglich sein, in der Käserei Laubach AG Silomilch zu verarbeiten.

swissmooh AG

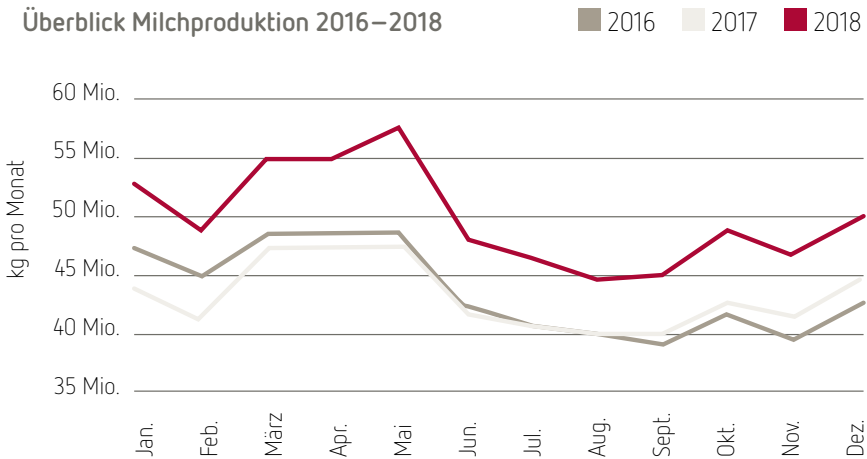
Der Fokus der swissmooh AG lag auch 2018 im Absatzmarkt China. Gut entwickelt hat sich vor allem der Verkauf von Käse direkt an die Konsumenten über unsere eigenen Online-Vertriebskanäle. Am 11. November, dem nationalen Online Shopping Tag in China, gehörte die swissmooh AG in der Kategorie Käse zu den absoluten Top-Anbietern. Auch wenn wir preislich mit Abstand am teuersten positioniert sind, konnten wir unsere Verkäufe gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln und im Vergleich zu unseren Mitbewerbern deutlich mehr wachsen. Der Erfolg stimmt uns zuversichtlich, dass der noch sehr junge Käsemarkt China für die mooh Genossenschaft zu einem substantziellen Absatzmarkt werden kann.

Milchbeschaffung



Liefermengenzuwachs durch neue Mitglieder

Durch die Integration der Produzenten der Prolait und der Biomilchpool GmbH lagen die Liefermengen 2018 höher als in den Vorjahren. Die Einlieferungen in den ersten fünf Monaten waren wie erwartet sehr hoch. Ab Mai und Juni sanken die Milcheinlieferungen aufgrund der Alpsaison. Die Hitze- und Trockenperiode im Sommer setzte dann der Landwirtschaft zu. Entgegen der Erwartungen waren die Milcheinlieferungen nicht so stark eingebrochen. Korrigiert um die Menge der hinzugekommenen Produzenten, war das Niveau der Milchproduktion vergleichbar mit den Vorjahren.



Produzentenvereinigung SUISSE BIOMILCH

Im Rahmen der Integration der Produzenten der Biomilchpool GmbH war für die mooh Genossenschaft wichtig, dass die Bioproduzenten ihre Interessen gemeinsam vertreten können. Mit der Gründung der Produzentenvereinigung SUISSE BIOMILCH im vergangenen Jahr sind nun die Biomilch-Produzenten der mooh Genossenschaft als eigenständige Einheit vertreten. Die mooh Genossenschaft ist eine von sechs zertifizierten Biomilchhändlerinnen in der Schweiz.

mooh-Mitglieder 2018 nach Kantonen

	Anzahl Genossenschafter		Anzahl Genossenschafter
Aargau	118	Neuenburg	98
Appenzell Innerrhoden	44	St. Gallen	1010
Appenzell Ausserrhoden	179	Schaffhausen	22
Bern	161	Solothurn	349
Baselland	269	Schwyz	247
Basel-Stadt	2	Thurgau	189
Freiburg	16	Waadt	409
Glarus	85	Zug	93
Graubünden	318	Zürich	434
Jura	402		
Luzern	2	Total	4447

Stand: Dezember 2018

Mitglieder nach Kantonen

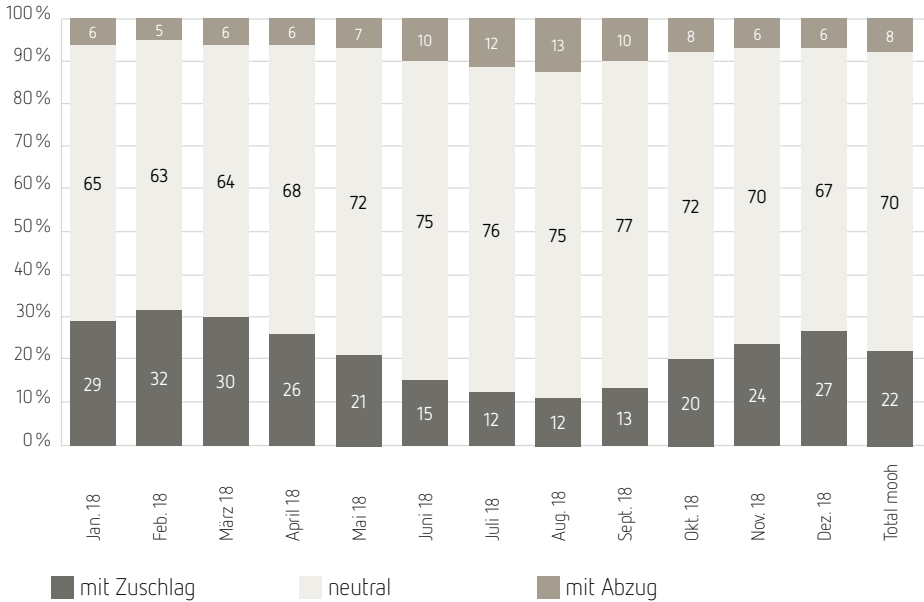
Durch die Aufnahme der Prolait- und Biomilchpool-Produzenten ist der Mitgliederbestand der mooh Genossenschaft 2018 weiter angestiegen. Mittlerweile hat die mooh Genossenschaft in 20 Kantonen der Schweiz insgesamt über 4400 Mitglieder.

Hohe Qualität – auch bei aussergewöhnlichen Ereignissen

Die Milchqualität 2018 ist gegenüber dem Jahr 2017 fast identisch und dies trotz der grossen Hitze im Sommer. Der Konsument erwartet, dass das gekaufte Produkt eine stabile Qualität aufweist, egal welche Witterungsbedingungen herrschen. Diese Erwartungen konnten Sie mit Ihren täglichen Anstrengungen erfüllen. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Übersicht Qualitätsboni und -beanstandungen 2018

von Januar bis Dezember 2018, in Prozent der Anzahl Lieferanten



Ausblick 2019 – Nähe zu unseren Genossenschäftern

Auch 2019 wird die mooh Genossenschaft an den Landwirtschaftsmessen Swiss Expo in Lausanne und an der Tier & Technik in St. Gallen mit einem Stand präsent sein. Auf den persönlichen Kontakt mit den Produzenten werden wir 2019 grossen Wert legen. Inputs von unseren Genossenschäftern sind für uns sehr wertvoll. Sie helfen uns, unsere Dienstleistungen für Sie kontinuierlich zu verbessern.

Supply Chain



Wachstum als Herausforderung

Auch im Bereich Supply Chain stand 2018 die Integration der Produzenten der Prolait und der Biomilchpool GmbH im Mittelpunkt. Da aber alle bisherigen Transporteure der Prolait und der Biomilchpool GmbH auch für die mooh Genossenschaft ihre Dienstleistung zur Verfügung stellten, ging dieser logistische Wechsel ohne Probleme über die Bühne. Weiter hat die mooh Genossenschaft per 1. Januar 2018 auch die Logistik des Milchhofs in Schaan (FL) übernommen. Auch hier wurde weiterhin mit den bisherigen Partnern gearbeitet, der Übergang klappte reibungslos.

Die Disposition der Biomilch gestaltete sich als Herausforderung. Die Kundenstruktur der Biomilchpool GmbH war sehr vielschichtig und die Ansprüche sind sehr hoch. Die Disposition ist darum mit beachtlichem Aufwand verbunden, damit jeder Kunde die richtige Milch in der korrekten Menge erhält.

Rund elf Millionen Kilogramm Milch pro Woche

Seit April 2018 disponieren wir im Schnitt pro Woche rund elf bis zwölf Millionen Kilogramm Milch. Täglich sind für die mooh Genossenschaft etwa 70 LKW's unterwegs.

Prozesse der Milchlogistik

Disposition



Milchsammlung



Transport



Eine weitere Herausforderung sind die verschiedenen Milchsorten und Labels. Wir unterscheiden über sechs Milchsorten, welche dann zusätzlich noch in diverse Labels – wie zum beispieelsweise regionale Labels – unterteilt werden. Insbesondere bei kleinen Mengen ist eine effiziente Logistik anspruchsvoll.

«Täglich sind rund 70 LKW's unterwegs um Ihre Milch zu unseren Kunden zu transportieren.»

Christian Freitag, Leiter Supply Chain

Projekt Logistiko^optimierung Ost auf 2019 verschoben

Im März 2018 wurde ein Projekt lanciert, dessen Ziel es war, die neuen Biomilchpool-Lieferanten in die bisherigen Sammeltouren zu integrieren und das ganze Gebiet Ost neu zu definieren. So sollten bessere Strukturen für eine effizientere Logistik geschaffen werden. Die Ziele für die Kosteneinsparungen, die daraus resultieren sollten, waren sehr hoch angesetzt. Auch musste festgestellt werden, dass bei den definierten Zielen zu wenig Rücksicht auf die strategischen Ziele

Kundenbelieferung



Datenkontrolle

Item	Quantity	Unit Price	Total
Milch	1000	1.200	1.200,00
Butter	500	2.500	1.250,00
Ques	200	3.000	600,00
Yoghurt	300	1.500	450,00
...

Abrechnung



im Rahmen der laufenden Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit genommen wurde. Weil auch die hoch gesteckten Ziele der Kosteneinsparungen nicht erreicht werden konnten, wurde das Projekt im Dezember 2018 abgebrochen. Es ist geplant, das Projekt im Sommer 2019 mit klar definierten und auf die Strategie angepassten Zielen neu in Angriff zu nehmen.

swissmoo AG: Transportzeit verkürzt

Im Export der Produkte für die swissmoo AG nach China konnten wir die Prozesse optimieren und festigen. Mittlerweile treffen unsere Produkte (Milch und Käse) auf dem Seeweg innert 43 Tagen ab Produktionsdatum in unserem Lager in China ein. Dies hat einen positiven Einfluss auf die Frische und so indirekt auf den Abverkauf unserer Produkte. Dieser Effekt zeigt sich am stärksten beim Verkauf von Käse.

Ausblick 2019: optimale Integration der neuen Voll-Knospe-Betriebe

Die Integration der Umstellbetriebe, also unserer zukünftigen Biomilch-Lieferanten, wird uns vor grosse logistische Herausforderungen stellen. Wir müssen diese Aufgabe flexibel und kreativ in Angriff nehmen.

Auch in Zukunft sind wir stetig bemüht, dass die Milchabholung bei allen unseren Produzenten pünktlich und mit gutem Service erfolgt. Wir versuchen, alle möglichen Synergien zu nutzen, damit wir die Logistikkosten so tief wie möglich halten können.

Prozessmanagement und Nachhaltigkeit



Nachhaltige Milch bei mooh

Zu den aktuell wichtigsten gesellschaftlichen Forderungen, insbesondere auch hinsichtlich der tierischen Landwirtschaft, gehören Transparenz und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig sind dies bedeutende Differenzierungsmerkmale für Prozesse, Produkte und Unternehmen. Um den Erwartungen des Marktes im Hinblick auf die Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit besser gerecht zu werden und um unsere Prozesse auf die Nutzung der digitalen Hilfsmittel den zukünftigen Bedürfnissen anzupassen, hat die mooh Genossenschaft 2018 den Bereich Prozessmanagement und Nachhaltigkeit geschaffen. So können die strategisch wichtigen Aufgaben gebündelt, sowie abteilungsübergreifend und nutzenbringend umgesetzt werden.

Branchenstandard «Grüner Teppich»

Unter dem Patronat der Branchenorganisation Milch (BO Milch) plant die Schweizer Milchwirtschaft die Einführung des Nachhaltigkeitsprogramms «Grüner Teppich» per 1. Juli 2019. Ziele des Programms sind ein einheitlicher, möglichst flächendeckender Branchenstandard für eine nachhaltige Schweizer Milchproduktion, deren Stärkung im Inland und Differenzierung gegenüber internationalen Mitbewerbern. Es wird angestrebt, dass bis in vier Jahren 100 Prozent der Schweizer Milch die Anforderungen nach dem Standard des «Grünen Teppichs» erfüllen.

Als Basis gelten die gesetzlichen Vorgaben für Betriebe, welche Direktzahlungen empfangen (unter anderem ÖLN). Die weiteren Anforderungen stammen aus den Bereichen Bodennutzung, Fütterung, Tierhaltung und Tierwohl, Mitteleinsatz und Energie. Auch die Wirkung auf das Klima und Emissionen, die Aus- und Weiterbildung sowie die Wirtschaftlichkeit, der Verdienst und soziale Anforderungen werden berücksichtigt. In einer ersten Phase sind zehn Grundanforderungen zu erfüllen. Aus acht Zusatzanforderungen müssen zudem zwei weitere Punkte erfüllt werden. Die Erfüllung soll durch einen Nachhaltigkeitszuschlag von zwei Rappen pro Kilogramm Milch vergütet werden.

mooh Genossenschaft will darüber hinaus gehen

Die mooh Genossenschaft – als mit Abstand wichtigste Erstmilchkäuferin in der Schweiz – orientiert sich in ihrem Nachhaltigkeitskonzept am neuen Branchenstandard, möchte aber bewusst darüber hinausgehen. Das mooh-Konzept hat zum Ziel, die Kundenbedürfnisse der wichtigsten Abnehmer abzudecken, um so den Milchabsatz langfristig zu sichern.

«Mit unserem Nachhaltigkeitskonzept decken wir die Kundenbedürfnisse unserer wichtigsten Abnehmer ab, um den Milchabsatz langfristig zu sichern.»

Cemil Klein, Leiter Prozessmanagement und Nachhaltigkeit

Wir wollen unsere Produzenten auf dem Weg der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit begleiten. Um dies zu realisieren, sind digitale Instrumente sowie die Zusammenarbeit mit verlässlichen und kompetenten IT-Partnern unerlässlich. Insbesondere ist dies im Hinblick auf die Entwicklung eines Systems zur Konformitätsprüfung, die Rückverfolgbarkeit sowie die Kunden- und Lieferantenkommunikation von grosser Bedeutung. Mehrere Instrumente stehen zur Beurteilung der Nachhaltigkeit auf Betriebs- und Verarbeitungsebene zur Verfügung. Der Aufwand für die Datenerfassung ist jedoch beträchtlich.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Für die Erfassung Ihrer Betriebsdaten sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir möchten uns bereits heute für Ihren Einsatz bedanken.



Zahlen und Angaben zur Jahresrechnung

mooh Genossenschaft
Sitz in Zürich



Bilanz

Aktiven	CHF 31.12.2018	CHF 31.12.2017
Flüssige Mittel	5'684'382.21	4'194'470.80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	34'734'297.65	31'514'416.69
– gegenüber Beteiligungen	2'505'565.30	1'625'016.14
Übrige kurzfristige Forderungen	805'489.67	809'318.74
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	139'855.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	358'146.45	677'496.15
Total Umlaufvermögen	44'087'881.28	38'960'574.17
Wertschriften	1'085'370.00	1'085'370.00
Darlehen gegenüber swissmooh AG (im Rangrücktritt)	5'150'000.00	4'650'000.00
Darlehen gegenüber Käserei Laubbach AG	1'616'900.00	1'616'900.00
Darlehen gegenüber MIBA Genossenschaft	200'000.00	350'000.00
Wertberichtigung Darlehen	-5'149'999.00	– 4'649'999.00
Total Finanzanlagen	2'902'271.00	3'052'271.00
Beteiligung swissmooh AG	100'001.00	100'000.00
Beteiligung Käserei Laubbach AG	605'014.75	605'014.75
Beteiligung Miba Milchprodukte AG	0.00	700'000.00
Wertberichtigung Beteiligungen	-100'000.00	– 99'999.00
Total Beteiligungen	605'015.75	1'305'015.75
Mobilien und Einrichtungen	87'326.71	98'474.71
Mieterausbauten Büro	110'510.63	149'514.23
Total Sachanlagen	197'837.34	247'988.94
Software	40'321.37	109'443.97
Total Immaterielle Werte	40'321.37	109'443.97
Total Anlagevermögen	3'745'445.46	4'714'719.66
Total Aktiven	47'833'326.74	43'675'293.83

Passiven	CHF 31.12.2018	CHF 31.12.2017
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	33'704'011.56	31'342'237.97
– gegenüber Beteiligungen	436'927.73	713'572.78
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	1'069'429.26	131'620.72
– gegenüber Beteiligten	0.00	965'601.90
– gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'543'897.67	803'306.31
Kurzfristige Rückstellungen		
– Rückstellung Marktaufbauzusicherungen	250'000.00	250'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	38'004'266.22	34'206'339.68
Rückstellungen		
Rückstellung Milchgeldzahlung	1'400'000.00	1'400'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	1'400'000.00	1'400'000.00
Total Fremdkapital	39'404'266.22	35'606'339.68
Eigenkapital		
Gesetzliche Kapitalreserve		
– Reserven aus Kapitaleinlagen	491'600.00	491'600.00
Freiwillige Gewinnreserven	7'937'460.52	7'577'354.15
Total Eigenkapital	8'429'060.52	8'068'954.15
Total Passiven	47'833'326.74	43'675'293.83

Erfolgsrechnung

	CHF 2018 (01.01.–31.12.)	CHF 2017 (01.01.–31.12.)
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	403'845'270.02	352'110'403.04
Materialaufwand	-380'356'774.65	– 331'618'445.90
Transportaufwand	-26'641'659.17	– 22'296'366.64
Sammlungs- / Transportpauschale	8'780'394.76	7'711'976.11
Qualitätsuntersuchungsaufwand	-123'155.99	– 239'575.27
Bruttogewinn aus Milchgeschäft	5'504'074.97	5'667'991.34
Betriebsertrag aus Dienstleistungen	72'731.93	87'912.14
Bruttogewinn 1	5'576'806.90	5'755'903.48
Personalaufwand Geschäftsstelle	-3'222'668.70	– 2'582'588.96
Aufwand Verwaltungsrat	-356'850.18	– 412'434.90
Total Personalaufwand	-3'579'518.88	– 2'995'023.86
Bruttogewinn 2	1'997'288.02	2'760'879.62
Raufwand	-151'426.70	– 154'669.99
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-124'205.45	– 123'689.68
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-650'953.72	– 901'718.09
Werbeaufwand, Weihnachtspäsent, Sponsoring, Lastwagenbeschriftung	-171'250.50	– 170'525.76
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-30'795.39	– 56'782.40
Total übriger betrieblicher Aufwand	-1'128'631.76	– 1'407'385.92
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	868'656.26	1'353'493.70
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-619'275.20	– 819'274.24
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	249'381.06	534'219.46
Finanzaufwand	-132'957.84	– 37'262.51
Finanzertrag	44'035.80	132'653.25
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	160'459.02	629'610.20
Veränderung Rückstellung Marktaufbau swissmooh AG	0.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	302'696.40	47'583.40
Jahresergebnis vor Steuern	463'155.42	677'193.60
Direkte Steuern	-103'049.05	– 13'930.75
Jahresgewinn	360'106.37	663'262.85

Geldflussrechnung

	CHF 2018 (01.01.–31.12.)	CHF 2017 (01.01.–31.12.)
Jahresergebnis	360'106.37	663'262.85
Abschreibungen und Wertberichtigungen	619'275.20	819'274.24
Veränderung Delkredere und Wertberichtigung	499'532.73	24'000.00
Cash-flow	1'478'914.30	1'506'537.09
Veränderung Umlaufvermögen	-4'136'928.43	- 3'484'193.63
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	3'797'926.54	3'357'750.50
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'139'912.41	1'380'093.96
Investitionen in Sachanlagen	0.00	0.00
Investitionen in Finanzanlagen	-500'001.00	- 1'216'000.00
Veräusserung von Finanzanlagen	850'000.00	1'789'182.60
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	349'999.00	573'182.60
Ergebnis vor Finanzierung	1'489'911.41	1'953'276.56
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung Flüssige Mittel	1'489'911.41	1'953'276.56
Flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr	4'194'470.80	2'241'194.24
Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	5'684'382.21	4'194'470.80
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	1'489'911.41	1'953'276.56
Verwendung Gewinnreserven in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Freiwillige Gewinnreserven zu Beginn der Periode	7'577'354.15	6'914'091.30
Jahresgewinn	360'106.37	663'262.85
Freiwillige Gewinnreserven am Ende der Periode	7'937'460.52	7'577'354.15
Antrag zur Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	7'937'460.52	7'577'354.15

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert Schätzungen und Beurteilungen des Verwaltungsrates, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge bezogen auf die Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils nach eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2018	31.12.2017
1. Beteiligungen		
Miba Milchprodukte AG, Aesch ¹⁾	0 %	100 %
Käserei Laubbach AG, Waldkirch ¹⁾	67 %	67 %
swissmoo AG, Winterthur ¹⁾	100 %	50 %
swissmoo (Qingdao) Food Co., China ^{1) + 2)}	100 %	100 %
swissmoo Southeast Asia Ltd., Thailand ^{1) + 2)}	49 %	49 %

¹⁾ Kapitalanteil = Stimmenanteil

²⁾ Indirekt über swissmoo AG, Winterthur gehalten

2. Erläuterungen Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Im Berichtsjahr und in Zukunft werden die «übrige kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten» in «übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten» ausgewiesen.

3. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Aus der Veräusserung der MIBA Milchprodukte AG resultiert ein Buchgewinn von CHF 300'000.

Weitere Angaben

	31.12.2018	31.12.2017
4. Nettoauflösung stiller Reserven in CHF	0	0
5. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	19	17
6. Restbetrag der Leasingverpflichtungen in CHF		
Langfristige Mietverträge	307'834	419'774
7. Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten in CHF		
Die mooh Genossenschaft ist mit ihrer Darlehensforderung gegenüber der Käserei Laubbach AG zugunsten Dritter im Rang zurückgetreten.	1'616'900	1'616'900
Die mooh Genossenschaft ist eine Bürgschaft eingegangen gegenüber dem Begünstigten SMP.	500'000	0
8. Honorar der Revisionsstelle in CHF		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	35'000	34'000

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Aufgrund des höheren Milchvolumens haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht, welche grösstenteils die Rechnungen an unsere Kunden im Dezember abbilden. Die übrigen kurzfristigen Forderungen sind vor allem Mehrwertsteuerguthaben.

Unter aktive Rechnungsabgrenzung sind noch nicht erhaltene Erträge oder im Voraus zu zahlende Aufwendungen wie Mietzinse oder Versicherungsprämien abgebildet.

Die Wertschriften haben gegenüber dem Vorjahr keine Änderung erfahren. Die Position umfasst insbesondere Aktien an Cremo SA, Emmi Schweiz AG und Hochdorf Holding AG.

Der swissmooh AG wurde für die Weiterführung des Marktaufbaus und die Realisation der Ziele weitere Liquidität in Form von Darlehen über CHF 500'000 zur Verfügung gestellt. Aufgrund des Vorsichtsprinzips wurde das gewährte Darlehen wertberichtigt. Das Darlehen MIBA Genossenschaft stammt aus der Einbringung in die mooh Genossenschaft.

Das Aktienpaket der swissmooh AG wurde vollständig von der mooh Genossenschaft übernommen zu einem symbolischen Betrag. Der Grund ist die Vermeidung möglicher Interessenskonflikte, nachdem R. Schwager zum Geschäftsführer der mooh Genossenschaft gewählt wurde.

Eine Strategieüberprüfung bei der MIBA Milchprodukte AG zeigte das Potential vor allem in der Vermarktung von regionalen Milchprodukten auf. Dem gegenüber steht die Positionierung der mooh Gruppe auf nationaler und internationaler Ebene. Der mooh-Verwaltungsrat und der Vorstand der MIBA Genossenschaft kamen zum Schluss, dass eine Wiedereingliederung der MIBA Milchprodukte AG in die MIBA Genossenschaft die vielversprechendste Lösung darstellt. Der Transfer

wurde rückwirkend per 1. Januar 2018 vollzogen, zum internen Wert, welcher beim Zusammenschluss zur mooh Genossenschaft festgelegt wurde.

Die Sachanlagen und Immateriellen Werte wurden ordentlich abgeschrieben. Es wurden keine Neuaktivierungen vorgenommen.

Auch unter Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zeigt sich das höhere Milchvolumen, da der grösste Teil die Vergütungen an die Milchlieferanten der Periode Dezember sowie die Transportaufwendungen ausmachen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen sind tiefer als das Vorjahr, was auch auf den Abbau der Lagerbestände zurückzuführen ist.

Unter übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zum grössten Teil Produzentenbeiträge geführt.

Unter die passive Rechnungsabgrenzung fallen Abgrenzungen für noch nicht abgerechnete Aufwendungen zum Zeitpunkt der Abschlussarbeiten.

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus gesetzlichen Kapitalreserven und freiwilligen Gewinnreserven sowie dem Jahresergebnis.

Im 2018 wurden rund 635 Mio. kg Rohmilch verkauft, was rund 77 Mio. kg über der Vorjahresmenge liegt. Aus dem Rohmilchgeschäft wurde ein Deckungsbeitrag von rund 1 Rp./kg Milch erwirtschaftet. Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen liegen gegenüber dem Vorjahr rund CHF 51.7 Mio. höher. Die Nettoerlöse betreffen das Rohmilchgeschäft wie auch die Industriewaren.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 48.7 Mio. angestiegen. Der grösste Anteil betrifft die Milchgelder unserer Milchlieferanten. Ebenso sind unter dieser Position die Zukäufe von Industriewaren gebucht.

Jahresrechnung

Der Transportaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 4.3 Mio. angestiegen. Diese Position beinhaltet die Aufwendungen gegenüber unseren Logistikpartnern für Rohmilch wie auch für Industrieware. Die Transportpauschale hat sich gesamthaft erhöht, was auf Neuzugänge an Milchlieferanten zurückzuführen ist.

Die Personalkosten der Geschäftsstelle lagen bei rund 0.51 Rp./kg Milch. Die Mitarbeitenden arbeiten hauptsächlich im Kerngeschäft der mooh Genossenschaft, sind jedoch auch für diverse Aufträge für die Beteiligungen im Einsatz oder in Projekte wie aktuell zum Thema Nachhaltigkeit involviert. 2017 war der Verwaltungsrat noch stark beansprucht wegen der strategischen Ausrichtung und der Definition der Ziele. 2018 hat sich der Bedarf an Zusatzsitzungen deutlich reduziert, was sich in einer Reduktion des Aufwandes zeigt.

Der übrige betriebliche Aufwand liegt unter den Vorjahresaufwendungen und macht rund 0.18 Rp./kg Milch aus.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens betreffen das gewährte Darlehen an swissmooh AG sowie die ordentlichen Abschreibungen auf den aktivierten Sachanlagen und Immateriellen Werten.

Der Finanzaufwand ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Gründe dafür sind Kurssituationen und die Auswirkung von Negativzinsen auf Bankguthaben.

Der ausserordentliche Ertrag betrifft insbesondere den Buchgewinn aus dem Verkauf der MIBA Milchprodukte AG.

Die mooh Genossenschaft schliesst das Jahr 2018 mit einem Gewinn von CHF 360'106.37. Da die mooh Genossenschaft steuerlich nicht mehr von einem Verlustvortrag profitieren kann, sind auf dem erzielten Ergebnis Steuern geschuldet.

Lagebericht

Die mooh Genossenschaft ist von Gesetzes wegen zu einer ordentlichen Revision verpflichtet. Der Umfang des Lageberichts ist in OR Artikel 961c definiert.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die mooh Genossenschaft hatte Anfang 2018 ihren Personalbestand erhöht und beschäftigte Ende Jahr total 19.4 Vollzeitstellen respektiv 21 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitpensen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Risikobeurteilungen werden regelmässig auf Aktualität und Vollständigkeit überprüft und sind Bestandteil des jährlichen ISO Audits ISO 9001 und ISO 22000. Ebenso ist das Interne Kontrollsystem IKS Prüfungsbestandteil anlässlich unserer Revision, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Es sind keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Auftragslage und Zukunftsaussichten

Die aktuelle Lage und der Ausblick 2019 wurden bereits geschildert. Ebenso wurden die mooh-Strategie sowie deren Ziele und die mooh-Vision 2022 genannt. Wir verweisen dabei auf unsere Ausführungen auf den vorangehenden Seiten.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der mooh Genossenschaft, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der mooh Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 28–33) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung der Gewinnreserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 8. März 2019

TRUVAG Treuhand und Revisions AG St. Gallen



Sanjin Jusovic

zugel. Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Reto Näf

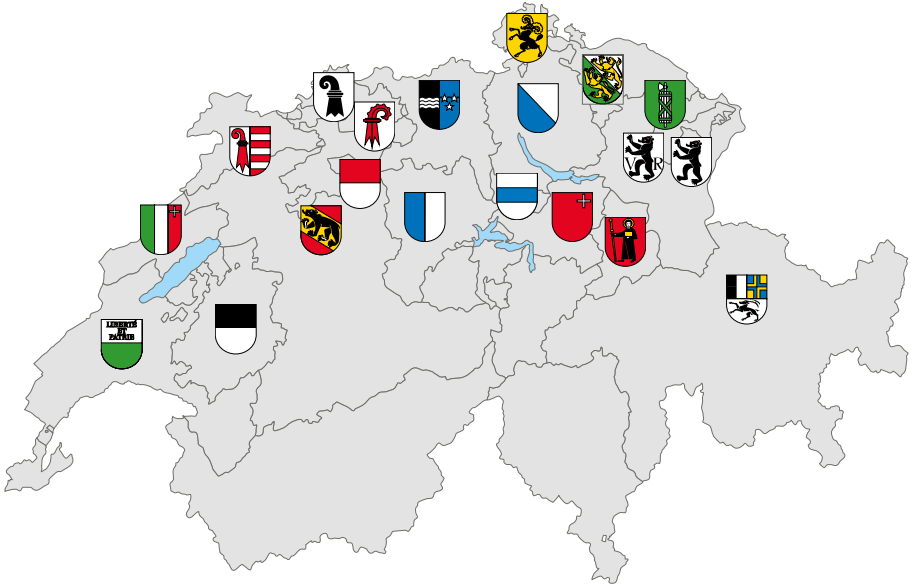
zugel. Revisionsexperte
dipl. Treuhandexperte

Das mooh-Einzugsgebiet

Die mooh Genossenschaft ist die führende Milchvermarktungsorganisation der Schweiz mit Sitz in Zürich. Sie zählt mehr als 4400 Mitglieder. Die mooh Genossenschaft ist in zwei Sprachregionen und in 20 Kantonen der Nordwest- und Nordostschweiz tätig.

Das mooh-Team verfügt über umfassendes, landwirtschaftliches Verständnis und ausgewiesenes Know-how in der Milchbranche. Mit grossem Engagement setzt es sich jeden Tag für seine Partner ein.

Stand 31. Dezember 2018



Die mooh-Vision 2022

Der Verwaltungsrat verabschiedete in seinem jährlichen Strategiemeeting die mooh-Vision 2022. An der Vision orientieren sich die jährlichen Detailziele, wobei damit überprüft wird, ob die mooh Genossenschaft auf dem richtigen Weg ist. Im Rahmen der Vision wurden die folgenden fünf Leitsätze festgelegt:

- Die **mooh Genossenschaft ist Marktführerin**, eine verlässliche Lieferantin von Schweizer Milch- und Milchprodukten und zugleich Kompetenzzentrum rund um die Schweizer Milch.
- Die **mooh-Mitglieder sind stolz auf ihre Genossenschaft** und **überzeugte mooh-Botschafter**. Die mooh Genossenschaft gibt ihrer Milch Profil und **löst** mit innovativen Konzepten **einen möglichst hohen, markt-konformen Preis** dafür.
- Molkereien- und Käsereien sowie der Detailhandel schätzen die mooh Genossenschaft **als Lieferantin, die individuelle Lösungen rund um den Rohstoff Milch bietet**.
- Für Kunden und Konsumenten im In- und Ausland ist **«mooh» eine vertrauenswürdige Marke und eine Vertriebsorganisation der Schweizer Milchproduzenten**.
- Die **mooh-Mitarbeitenden sind stolz, für ein innovatives Unternehmen zu arbeiten**. Sie übernehmen Verantwortung und bauen Neues auf.

Impressum

Geschäftsbericht 1. Januar – 31. Dezember 2018

mooh Genossenschaft
Bernerstrasse Süd 167
Postfach
8048 Zürich

T +41 58 220 34 00, F +41 58 220 34 40
info@mooh.swiss, www.mooh.swiss

Bildnachweis: mooh Genossenschaft, Zürich
Übersetzung: Trait d'Union, Bern
Gestaltung/Druck: Schaub Medien AG, Liestal

Der besseren Lesbarkeit halber wird die männliche Schreibweise verwendet.
Sie gilt für beide Geschlechter.

